Siddharta Gautama – der historische Budda

Für den deutschen Philosophen Karl Jaspers war Buddha neben Konfuzius, Sokrates und Christus einer der vier maßgebenden Menschen in der Weltgeschichte.

Romano Guardini, ein katholischer Theologe, schreibt Buddha eine übermenschliche Freiheit und Güte zu, die so überzeugend wirkt, dass Buddha der Letzte sein könnte, mit dem sich das Christentum auseinandersetzen muss.

Über Buddha gibt es keine Biographie. Die ältesten Zeugnisse seiner Lehre enthalten jedoch immer wieder biographische Einzelheiten, nach denen man Stationen seines Lebens rekonstruieren kann. Was Wahrheit und was Legende ist, kann man nicht genau nachweisen. Seine Lehren hingegen sind schriftlich festgehalten.

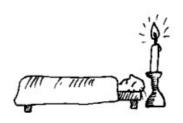
Wer war Buddha?

Hörtipp: Buddha - Ein Portrait - YouTube

Familie	 geb. als Prinz Siddhartha Gautama, im Wohlstand aufgewachsen lebte zwischen 560 und 480 v. Chr. heiratet mit 16 Jahren seine Cousine, gemeinsamer Sohn mit 28 Jahren verlässt Frau und Kind, um als Asket zu leben, auf der Suche nach Erkenntnis und Wahrheit
Die vier Ausfahrten	 Begegnung mit einen Alten, Kranken, Verstorbenen und einem Bettelmönch beeindruckt von der Ruhe und Gelassenheit des Mönches
Ein weiterer Weg	- führt mit fünf Schülern strenges asketisches Leben, lebensbedrohlich, aber keine Erleuchtung
Der mittlere Weg	 Suche nach anderem Weg zwischen Askese und Leben im Überfluss während Meditation: Erkenntnis der wahren Zusammenhänge des Lebens erhält Name Buddha: der Erleuchtete, der Erwachte zieht begleitet von Jüngern 45 Jahre als Wanderprediger umher kein Nachfolger, ins Nirwana eingegangen = keine Wiedergeburt

Die Ausfahrten des Prinzen





Aufgaben:

- 1. Lies die Buddha-Legende über die ersten drei Ausfahrten und fasse in einer Tabelle zusammen:
 - Was sieht er? Was denkt er? Was hat das mit seinem bisherigen Leben zu tun?
- 2. Erkläre, was Siddhartha so erschreckt hat.